

# DIE STIFTUNG IN ÖSTERREICH

von

Univ.-Ass. Dr. Elisabeth Böhler  
Wien



Verlag Österreich

ÖSTERREICHISCHE  STAATSDRUCKEREI

Wien 1996

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis . . . . .	3
Literaturverzeichnis . . . . .	7
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	15

## 1. Kapitel: Einleitung . . . . . 19

## 2. Kapitel: Begriff der Stiftung . . . . . 23

### I. Allgemeines . . . . . 23

### II. Wesensmerkmale im einzelnen . . . . . 27

#### A. Stiftungsakt . . . . . 27

##### 1. Grundsätzliches . . . . . 27

##### 2. Qualifikation . . . . . 28

###### a) Einseitiges Rechtsgeschäft . . . . . 28

###### b) Empfangsbedürftigkeit . . . . . 30

###### c) Unentgeltlichkeit . . . . . 32

##### 3. Inhalt . . . . . 34

##### 4. Auslegung . . . . . 36

##### 5. Widerruf . . . . . 38

##### 6. Fehlerhaftigkeit . . . . . 42

#### B. Stiftungszweck . . . . . 45

##### 1. Grundsätzliches . . . . . 45

##### 2. Zweckänderung . . . . . 47

###### a) Allgemeines . . . . . \*

###### b) „freie“ Zweckänderung . . . . . 49

###### c) Zweckanpassung . . . . . 52

###### d) Sukzessivzwecke . . . . . 55

#### C. Vermögen . . . . . 55

##### 1. Grundsätzliches . . . . . 55

##### 2. Kapitalaufbringung . . . . . 57

###### a) stiftungsrechtlich . . . . . 57

###### b) verkehrsschutzrechtlich . . . . . 61

##### 3. Kapitalerhaltung . . . . . 64

###### a) stiftungsrechtlich . . . . . 64

###### b) verkehrsschutzrechtlich . . . . . 69

##### 4. Zusammensetzung . . . . . 71

###### a) stiftungsrechtlich . . . . . 71

###### b) verkehrsschutzrechtlich . . . . . 73

#### D. Dauerhaftigkeit . . . . . 74

#### E. Organisation . . . . . 78

1.	Grundsätzliches	.78
2.	Organisation de lege lata	.82
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Abgrenzungen</b>	.91
<b>I.</b>	Unselbständige Stiftung	.91
<b>A.</b>	Begriff	.91
<b>B.</b>	Anwendbares Recht	.93
1.	Grundsätzliches	.93
2.	Schenkung unter Auflage oder Treuhand?	.84
<b>II.</b>	Anstalt	.101
<b>III.</b>	Fonds	.103
<b>IV.</b>	Sammelvermögen	.105
<b>V.</b>	Sonstige Ersatzformen: „Verstiftete“ Gesellschaften	.107
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Typologie</b>	.111
<b>I.</b>	Öffentlichrecht] - privatrechtl Stiftung	.111
<b>II.</b>	Öffentliche - private Stiftung	.112
<b>A.</b>	Allgemeines	.112
<b>B.</b>	Bedeutung im österreichischen Stiftungsrecht	.114
1.	BStFG	.114
2.	PSG	.118
<b>III.</b>	Bundesstiftung - Landesstiftung	.124
<b>IV.</b>	Kirchliche - weltliche Stiftung	.125
<b>V.</b>	Gebrauchs- u Ertragsstiftung	.126
<b>VI.</b>	Familienstiftung	.127
<b>A.</b>	Begriff und Funktion	.127
<b>B.</b>	Zulässigkeit nach österreichischem Recht	.128
1.	BStFG	.128
2.	PSG	.128
<b>VII.</b>	Unternehmensträgerstiftung	.129
<b>A.</b>	Allgemeines	.129
1.	Begriff	.129
2.	Motive für die Errichtung	.131
3.	Probleme	.132
<b>B.</b>	Zulässigkeit	.133
1.	Grundsätzliche Bedenken	.133
<b>a)</b>	privatnützige Stiftung	.133
<b>aa)</b>	Stiftungsrecht	.133
<b>bb)</b>	Unternehmensrecht	.136
<b>b)</b>	gemeinnützige Stiftung	.140
<b>aa)</b>	Stiftungsrecht	.140
<b>bb)</b>	Unternehmensrecht	.143

2.	Zulässigkeit nach österr Recht . . . . .	.145
a)	BStFG . . . . .	.145
b)	PSG . . . . .	.148
aa)	Allgemeines . . . . .	.148
bb)	Z 1: Verbot der Ausübung „gewerbsmäßiger Tätigkeit, die über eine bloße Nebentätigkeit hinausgeht“ . . . . .	.151
cc)	Z 2: Verbot der „Übernahme der Geschäftsführung einer Handelsgesellschaft“ .	.161
dd)	Z 3: Verbot der Stellung als „persönlich haftender Gesellschafter einer Personengesellschaft des Handelsrechts oder einer eingetragenen Erwerbsgesellschaft“ . . . .	.168
VIII.	Personalfürsorgestiftung . . . . .	.170
A.	Begriff . . . . .	.170
B.	Zulässigkeit nach österr Recht . . . . .	.171
1.	BStFG . . . . .	.171
2.	PSG . . . . .	.172
	Stichwortverzeichnis . . . . .	.173